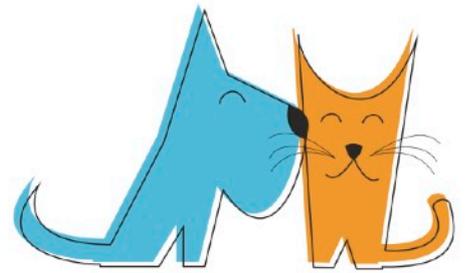


EINBLICK



Vereinszeitschrift des Tierschutzvereins Kehl Hanauerland e.V.

Ausgabe 04 / Mai 2025



NEUES AUS DEM
TIERHEIM KEHL

WIEDER VIEL PASSIERT

In der vierten Ausgabe unserer Zeitschrift berichtet unser Vorstand und es gibt wieder schöne Tier(heim)-Geschichten. Wir lassen Sie gerne ein wenig hinter die Kulissen blicken und wir sagen „DANKE“ für die großartige Unterstützung.

www.kehler-tierheim.de

liebe ^{hilfe auftrag} liebe ^{gemeinnützig} gassigehen ^{besuch haustiere}
 team ^{auftrag} **katzen** ^{arbeit} tierheim ^{unterbringung}
 spirit ^{gemeinnützig} **hasen** kümmern ^{tierliebe} tierpension
 igel ^{geborgenheit} unterbringung ^{gemeinsam} zukunft ^{kehl}
hasen ^{projekte} steicheln ^{betreuungs} **kehl**
 freunde ^{hunde} **tierliebe**
 patenschaft ^{besuch} **spass** ^{arbeit} **hundekehl** ^{futter}
 team ^{zukunft} **spirit** **tierheim** ^{projekte}
^{gemeinsam} **igel** ^{kümmern} **freunde** **haustiere** **gassigehen** ^{patenschaft fütter geborgenheit}





Unsere Tierheim-Vorstände Susanne Scheffler und Hans-Peter Glauner „bei der Arbeit“ :-)

Hallo liebe Mitglieder, Tierfreunde, Spender und Förderer, am Anfang steht immer ein Traum: Träume geben uns eine Richtung und bringen uns in Bewegung. Wir im Tierheim träumen mehr als je zuvor von einem besseren Tierschutz. Unser Wunsch ist ein Umdenken der Menschen, denn Tierschutz beginnt immer im Kopf. Das bedeutet, bevor man sich z.B. einen Hund anschafft, informiert man sich: Was benötigt der Hund? Wie groß wird er, braucht er viel Auslauf? Welche Kosten entstehen? Wer nimmt den Hund, wenn ich ihn nicht mit in Urlaub nehmen kann, krank bin? Hunde bleiben keine Welpen, werden größer, stärker, brauchen Bewegung, Aufmerksamkeit, Familienanschluss. Die Erziehung ist wichtig, sonst kommt es zu Schwierigkeiten oder einem Beißvorfall. Den Hund trifft dabei meist gar keine Schuld! Trotzdem muss er dann weg: man gibt ihn wieder ab, hat ihn „gefunden“ oder bindet ihn einfach irgendwo an. Die Tierheime sind voll mit solchen Tieren und es hört einfach nicht auf. Bei Katzen genau das Gleiche - seit Jahren steigende Aufnahmezahlen. Eine regelrechte „Kitten-Schwemme“ entsteht durch fehlende Kastration, ausgesetzte Katzen bis hin zu animal hoarding (Katzen-Sammelsucht) und unkontrollierter Zucht. Die Folgen sind Krankheiten, Fehlbildungen, usw. Alles Entwicklungen, die ein Tier zu einem „Objekt“ werden lassen und nur die Rücksichtslosigkeit vieler Menschen zeigen. Und dabei sind Tiere doch Balsam für die Seele, tun dem Menschen gut. Einen großen Schritt in die richtige Richtung sehen wir daher in der neuen Katzenschutz-Verordnung, die nun in Kraft getreten ist.

Zum Glück gibt es aber auch immer die schönen, emotionalen Momente. Geschichten mit einem wunderbaren Happy End, die einem zum Weitermachen bewegen. Den Sinn unserer Arbeit sehen wir in glücklichen Menschen und ihren Tieren.

Fakt ist: Die vielen Herausforderungen hätten wir nicht geschafft ohne unser engagiertes, fleißiges, mit vollem Herzen arbeitendes Team, die fleißigen Ehrenamtlichen, die immer wiederkehrenden, großzügigen Spender und den Einsatz des kompletten Vorstands. ALLEN lieben Menschen, die uns unterstützen, sagen wir ein ganz dickes DANKE SCHÖN.

Mit Eurer Hilfe konnten wir unsere Großbaustelle, den Hundegang und zwei Katzenzimmer erfolgreich beenden. Unser schönes Zelt hat einen festen Unterbau bekommen, um es in Zukunft für Events, Fortbildungen und Ausstellungen zu nutzen.

Wir haben im neuen Kleintierhaus nun endlich einen schönen, hellen und geräumigen Platz für unsere Hasen und Meerschweinchen. Und ein neues Gehege für unsere Schildkröten. Nun kehrt wieder mehr Ruhe und Routine ein - für Tier und Mensch.

In diesem Sinne, bleibt gesund, passt auf Euch auf.

Euer Vorstand ,
Hans-Peter und Susanne

- 1 - KATZENHAUS
- 2 - BÜRO, ANMELDUNG
- 3 - IGELHAUS
- 4 - FUTTERKÜCHE, WÄSCHE-/HYGIENERAUM
- 5 - KLEINTIERHAUS
- 6 - LAGER-CONTAINER
- 7 - HUNDEHAUS
- 8 - HUNDE-AUSLÄUFE



- 9 - KATZEN-ISOLIERSTATION
- 10 - KATZEN-AUFNAHME
- 11 - HUNDE-QUARANTÄNE
- 12 - KATZENDORF
- 13 - HUNDE-AUSLÄUFE
- 14 - FUTTER-CONTAINER
- 15 - HUNDE-AUSLAUF
- 16 - IGEL-ÜBERWINTERUNG
- 17 - SCHILDKRÖTEN-GEHEGE
- 18 - HUNDE-AUSLAUF



Tierheim Kehl

immer mit
Vor Anmeldung

GASSIGEHZEITEN

Donnerstag bis Sonntag
14:00-16:00 Uhr

Tel. 07851-1755
info@kehler-tierheim.de



WAS LANGE WÄHRT...

Nachdem im Jahr 2022 durch einen Schmorbrand die gesamte Elektrik im Haupthaus des Tierheims erneuert werden musste, konnten wir 2023 endlich mit der restlichen und längst überfälligen Sanierung (Haupthaus, Katzen-Isolierstation und Katzen-Aufnahme) beginnen. Die Stadt Kehl beteiligte sich mit 205.000 €, die Gemeinden Appenweier und Willstätt jeweils mit 30.000 €.

Neben dem finanziellen Kraftakt gab es dabei aber noch eine Hürde, denn das Tierheim konnte in dieser Zeit natürlich nicht einfach geschlossen werden. Also mussten die gesamten Renovierungs-Arbeiten in drei Bau-Abschnitten erfolgen, damit unsere Tiere in dieser Zeit weiterversorgt werden konnten.

Am Gebäude wurden alle Zwinger-Gitter, die alten Fliesen, die defekte Heizung und sämtliche alten Fenster und Türen entfernt.

Der Lärm und Schmutz in dieser Phase waren eine große Herausforderung für unsere Tiere und natürlich auch für unser Team. Und durch die drei Abschnitte zogen sich die Arbeiten auch stark in die Länge. Aber Ende 2024 war es dann soweit. Die Tiere konnten in ein helles, sauberes und energetisch verbessertes Haus einziehen.

Die modernen Fenster und Türen mit Glaseinsatz sorgen für ganz viel Licht. Die hellen Fliesen sehen viel freundlicher und einladender aus. Die Heizung macht keinen Lärm mehr, was für Mensch und Tier weniger Stress bedeutet. Und schlussendlich hat das Geld am Ende sogar noch für einen Batteriespeicher für unsere Photovoltaik-Anlage gereicht. Also ein rundum gelungenes Projekt und ein wichtiger Meilenstein für unser gesamtes Tierheim, für den wir vorher lange kämpfen mussten.



Der Sanierungsbedarf im Tierheim war lange Zeit offensichtlich...

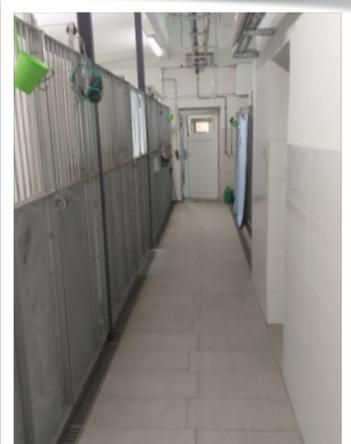


Wir sind sehr dankbar dafür, dass alle Handwerker so große Geduld mit uns hatten und uns auch bei den Preisen sehr entgegen gekommen sind. Zudem war es für sie auch nicht immer leicht, bei einem laufenden Tierheim-Betrieb zu arbeiten.

Wir möchten uns ausdrücklich bedanken bei den Firmen:

- Bauunternehmung Adam
- Wendling Fliesenleger
- Hilzinger Fenster & Türen
- Kölmel & Würth Stuckateure
- Vollmer Heizung & Sanitär
- Stahlverarbeitung Murr
- Steurer Metallbau

Und natürlich bei unserem Hausmeister, der immer nach dem Rechten geschaut hat. Danke auch an unsere Mitarbeiter, die sich in dieser Zeit noch intensiver um unsere Tiere gekümmert haben. Jetzt ist es endlich geschafft.



SCHILDKRÖTEN-GEHEGE



Das zweite Jahr in Folge haben wir mit unserem Nachhaltigkeits-Projekt bei der Sparkasse den ersten Platz erreicht. Darüber haben wir uns sehr gefreut und sind gleich an den Start gegangen. Hausmeister Harald und ich sind in den Baumarkt gefahren und haben alles geholt, was wir brauchten. Ich habe Harald meine Ideen erzählt und er hat sich überlegt, welche Materialien, welches Holz wir am Besten nehmen.

So fing es an: die Fläche wurde abgesteckt, gefräst, eingefasst und modelliert. Ich hatte mir die passenden Stauden geholt, die für Schildkröten wichtig sind.

Gräser, kleine Sträucher zum Verstecken, Thymian, Lavendel -Pflanzen mit ätherischen Ölen, gut für den Panzer. Sedum, die sie gerne fressen. Verschiedene Bodenbeläge wie Pinienrinde als Wärmespeicher oder

auch kantiger Kies. Unterschlüpfe, Wasserbecken, Sand, Wurzeln - Schildkröten klettern gerne und erkunden viel. Dann waren wir fertig und zufrieden mit unserem Werk. Nun hoffen wir, dass dieses Frühjahr alles schön wächst und die Schildkröten sich wohl fühlen. Alle Pflanzen wurden von Anke Schwarz / Baumschule Schwarz in Bodersweier großzügig gespendet. Ein dickes Dankeschön!



Schildkröten-Info:

Schildkröten sind beliebte Haustiere, die viel Platz und ein gutes Zuhause brauchen. Sie mögen es warm und brauchen sehr viel Sonnenlicht, um gesund zu bleiben. Außerdem essen sie gern Gras, Blumen und Blätter. Ihr Gehege sollte sonnige und schattige Ecken haben, damit sie sich immer wohlfühlen. Im Winter schlafen viele Schildkröten eine lange Zeit, das nennt man "Winterschlaf". In Deutschland sind Schildkröten geschützt, deshalb darf man sie nicht einfach fangen oder halten. Hausschildkröten können sehr alt werden und brauchen deshalb eine gute Pflege für viele Jahre. Insgesamt gibt es rund 360 (!) verschiedene Schildkröten-Arten.



UNSERE HELDEN

Harald, unser Hausmeister im Tierheim: was würden wir nur ohne ihn machen? Es muss was repariert werden, gestrichen, verputzt, geschraubt, gebohrt, geputzt, zusammengebaut, auseinandergenommen. Er kann und macht alles. Ideen ohne Ende und immer eine Lösung parat. Und wenn er mal eine Pause braucht, geht er mit Sakima laufen, bürstet ihn, leistet ihm Gesellschaft. Die beiden verstehen sich. Sakima ist unser großer Hütehund. Er genießt seinen großen Auslauf, ist gerne immer draußen. Im Hundegang mag er nicht übernachten. Er hat seine eigene Hütte draußen und entscheidet selbst, wann er rein geht zum Schlafen. Er passt auf das Tierheim auf. Die Beiden muss man einfach gern haben. Schön, dass es Euch gibt!



UNSER JUGENDCLUB

Das **WICHTIGSTE** zuerst: Wir suchen noch junge Menschen, die Spaß an Tieren und coolen Aktionen haben. Auch über ein paar mutige Jungs würden wir uns freuen!

Für alle, die Interesse haben: Die Jugendclub-Stunden finden 1x im Monat am Samstag von 13.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr statt.

Im letzten Jahr haben wir zusammen Kleintierhäuser aus Holz, Katzenreizangeln, Schnüffelbälle und Zeckenhalsbänder für Hunde, ein Info-Board über Igel und Weihnachtskarten gebastelt und an unseren Events (Sommerfest & Adventssonntage) auf Spendenbasis verkauft. Außerdem hatten wir Vorträge zum Thema: „Körpersprache Hund“ und „Haltung von Hasen und Meerschweinchen“. Nicht zu vergessen die vor-Ort-Termine in Kork im Bio-Hühnerstall Glauner und bei Sabrina mit den Landschildkröten. On Top gab es dazu noch selbst gebackene Waffeln.

Auch für dieses Jahr haben wir schon ein paar coole Aktionen geplant: Wir wollen u.a. Insektenhotels bauen, einen Hundeverein besuchen und das Training beobachten, einen Waldlehrpfad erkunden, natürlich mit sachkundiger Führung. Außerdem gibt es noch Vorträge von einem Imker und von der Igel-Rettung.

Und natürlich werden wir auch wieder verschiedene Bastelprojekte starten, damit wir bei unseren Veranstaltungen auch etwas verkaufen können!

Falls ihr jetzt Lust bekommen habt bei uns mitzumachen, meldet euch gerne - wir freuen uns auf euch.

Euer Team vom Jugendclub

KONTAKT:

Sabrina: Brini.7@gmx.de

Rebekka: 01742174497



DAS TIERHEIM IN ZAHLEN - AUSGABEN PRO JAHR

Grundstücksgröße	58 Ar
Angestellte Mitarbeiter	4 Vollzeitkräfte 4 Teilzeitkräfte 1 Mini-Job
<u>Ausgaben:</u>	
Gehälter + Zusatzleistungen	ca. 200.000,- EUR
Tierarzt-Kosten	ca. 70.000,- EUR
Futter etc.	ca. 30.000,- EUR
Energiekosten	ca. 13.000,- EUR
Sonstige Ausgaben	ca. 55.000,- EUR
Gesamt-Kosten:	<u>ca. 368.000,- EUR</u>

DIE EINNAHMEN PRO JAHR/ DIFFERENZ

Stadt Kehl	ca. 70.000,- EUR
Gemeinde Appenweier	ca. 9.000,- EUR
Gemeinde Willstätt	ca. 9.000,- EUR
Aktion Tier	ca. 18.000,- EUR
Tierpension	ca. 17.000,- EUR
Tiervermittlungen	ca. 23.000,- EUR
Mitgliedsbeiträge	ca. 14.000,- EUR
Gesamt-Einnahmen:	<u>ca. 160.000,- EUR</u>

Unsere Finanzierungs-Lücke beträgt jedes Jahr rund 200.000,- EUR.

Diese Differenz muss abgedeckt werden durch Spenden, Erbschaften, Einnahmen unserer Feste und Sachzuwendungen.

DIE GESCHICHTE VOM TAPFEREN KLEINEN GNOM

...oder wie aus einem entstellten Kitten mit Satellitenschüssel eine fröhliche und gesunde junge Katze wurde

Ein kleines Beispiel dafür, dass der Job des Tierpflegers nicht um 17 Uhr oben am Tor endet: Wieder Mal ein Anruf, ein verwaistes Kitten, wenige Wochen alt und verschmupft. Das Auge sei verklebt, hieß es. Aufgelesen wurde das kleine Wesen in einer Ecke von Kehl, aus der regelmäßig Kitten und Streuner kommen. Die kleine Maus wurde beim Tierarzt direkt als Notfall eingestuft und in Narkose gelegt. Zum Glück, denn das entzündete Auge konnte leider nicht gerettet werden.

Ausgestattet mit einem verschmierten Gesicht, einem Auge weniger und einem Halskragen wurde sie entlassen und kam zu unserer Mitarbeiterin Jule nach Hause in Pflege, denn nur da konnte sie intensiv versorgt und überwacht werden. Regelmäßig wurde sie zur Kontrolle gebracht, denn die Nähte machten immer wieder Sorgen. Es war eine Achterbahnfahrt für Mensch und Tier, ein mutiger Kampf für die kleine Katze.

Wunde säubern, wiegen, Tierarzt-Termine, Medikamente... und was macht der kleine Satellit?

Sie erobert die Welt und lässt sich von den ganzen Strapazen absolut nichts anmerken. Hunde machen ihr keine Angst, klettern findet sie super und Menschen sind auch sehr spannend und tolle Spielpartner. Schnell war ihr Spitzname „Sputz“, eine Mischung aus Satellit und Sputnik. Sie kreiselt um den Menschen und ist immer auf Empfang. Nach etlichen Bluttests und vielen weiteren Tierarzt-Besuchen konnte der Kragen, der ihr den schönen Spitznamen verpasst hatte, endlich abgenommen werden. Es war geschafft: Der unermüdliche Einsatz und die durchwachten Nächte haben sich gelohnt. Das kleine Kämpferherz hat gesiegt...Sputz war bereit, in eine neue Umlaufbahn zu wechseln und wir konnten nun ein neues Zuhause für sie zu suchen.

Ja, und so kam die kleine Maus letztes Jahr ca. 2 Wochen vor Weihnachten zu uns, Familie Schnee: Wir haben die Geschichte von Gnom schon von Anfang an auf Social Media mitverfolgt und ihr die Daumen gedrückt, dass sie es schafft. Irgendwie waren wir gleich verliebt in die kleine Kämpferin. Wir haben sie „Rookie“ getauft, weil Gnom einfach nicht mehr zu diesem süßen kleinen Wesen gepasst hat. Sie hat dann auch nur ungefähr 2 Tage gebraucht, um die Chefrolle hier im Haus zu übernehmen. Unseren 2 Hunden tanzt sie fleißig auf der Nase herum und fegt wie ein kleiner Irrwisch durch die Wohnung. Der Vorsatz, Katzen dürfen nicht auf den Tisch, hatte sich ganz schnell erledigt und komischerweise findet man plötzlich viele Dinge nicht mehr an ihrem ursprünglichen Platz. Das fehlende Auge scheint sie glücklicherweise überhaupt nicht zu beeinträchtigen und auch sonst ist sie gesund und munter und hält uns alle auf Trab. Wir sind Jule sehr dankbar, dass sie so mit und um Rookie gekämpft hat, und dass wir von ihr einen völlig unerschrockenen, fröhlichen und liebenswerten Wirbelwind bekommen haben. Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Jahre mit Rookie 🥰❤️.



Gegen das Katzen-Elend

Der Tierschutzverein Kehl-Hanauerland kämpft gegen die unkontrollierte Vermehrung von Katzen und bittet die Stadt Kehl um eine tierschutzgerechte Lösung: eine Katzenschutzverordnung.

VON KARIN BURE

Kehl. In Deutschland leben etwa zwei Millionen sogenannte Streunerkatzen. Hierbei handelt es sich um ursprünglich entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hauskatzen beziehungsweise deren Nachkommen, die nun verwildert sind und in Kolonien unter anderem auf verlassenen Grundstücken, Kleingartenanlagen, Friedhöfen und Campingplätzen leben. Im Gegensatz zu Wildkatzen kommen diese verwilderten Hauskatzen, die zuvor in menschlicher Obhut waren, draußen auf sich selbst sozial nicht zurecht. Ein Kernproblem, das zur Verschlimmerung des Katzenelends beiträgt, ist auch die unkontrollierte Vermehrung der Tiere.

Auch das Kehler Tierheim kämpft mit dieser unkontrollierten Vermehrung und stößt bei der Unterbringung der eingetragenen und abgegebenen Tiere an seine Grenzen. Zahlen verdeutlichen die Problematik: 2023 hat das Tierheim Kehl 220 Katzen aufgenommen. In diesen Jahr sind es schon 200 Katzen. Dazu kommt, dass jährlich über 20.000 Euro Kastrationskosten aufgebracht werden müssen. Zusätzlich verschlimmern zu viele Katzen in den Katzenhäusern oftmals die Lage noch dramatischer. Die Ansteckung von Krankheiten und Parasitenbefall, die dann schnell auf die Tiere übertragen, ist dann fast nicht mehr in den Griff zu bekommen. In Katzenteamen sind zur Zeit im Katzenhaus im Kehler Tierheim, davon sind 25 aus Platzmangel in privater Pflege.

„Das nachhaltige und tierschutzgerechte Mittel zur Eindämmung des Katzenelends ist daher die Kastration“, erklärt Hans-Peter Glauner, Vorsitzender des Tierschutzvereins Kehl-Hanauerland. Da sich unkontrollierte Hauskatzen mit Freigang

zusammen, wünscht sich der Kehler Tierschutzverein, mit Glauner an der Spitze für Kehl, eine Katzenschutzverordnung, die eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen beinhaltet. Eine Verpflichtung zur Kennzeichnung und Registrierung freilaufender Halterkatzen sowie Appelle zur Kastration allein reichen nicht aus, so Glauner, um die freilebenden Katzen wirksam und nachhaltig zu reduzieren.

Lahr macht es vor

In Baden-Württemberg steckt das Thema Katzenschutzverordnung noch in den Kinderschuhen, aber immer mehr Kommunen schließen sich dieser Verordnung an, wie zum Beispiel die Stadt Lahr. Wichtig wäre es nach Ansicht Glauners eine solche Regelung nicht nur für die Kernstadt einzuführen, sondern auch für die Kehler Ortschaften, da sich Katzen nicht für Gemeindegrenzen interessieren. „Solange sich verwilderte Tiere unkontrolliert vermehren, zeichnet sich keine dauerhafte Lösung ab“, so Glauner.

Damit eine unkontrollierte Fütterung bei verwilderten Hauskatzen verhindert werden kann, sollte beim Auffinden der Tiere umgehend das Tierheim verständigt werden, damit eine Kastration vorgenommen wird, erklärt der Kehler Experte der KHELLES ZARTUNG. Denn je besser es einer Katze futuristisch gebe, umso mehr werde sie. Aber auch aufgrund des Klimawandels würden die Katzen nun fast das ganze Jahr über werden.

Das Foto aus dem Tierheim Kehl ist kein Einzelfall, sondern Ergebnis der unkontrollierten Katzen-Vermehrung. Foto: Tierheim Kehl

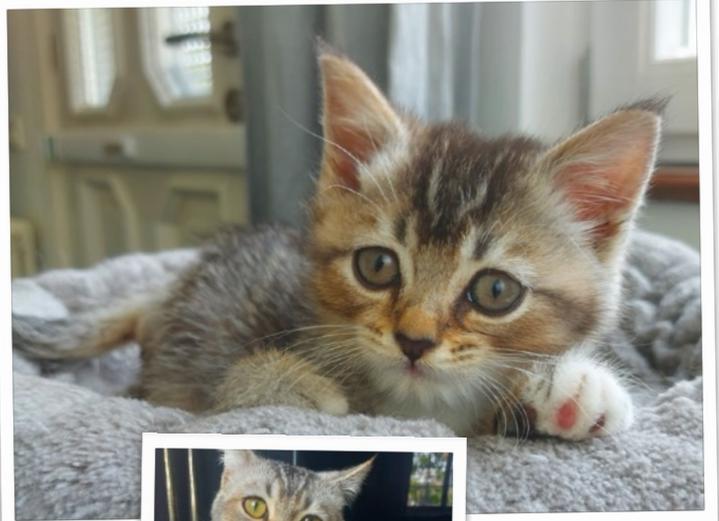




UNSER WUNDER GENANNT „PUPS“

Eines Tages wurde eine kleine Katze als FUNKATZE bei der Praxis Möhnlé in Kehl abgegeben. Nach der Eingangsuntersuchung war klar - hier handelt es sich um einen Gendefekt auf Grund von Inzucht - das Kitten hatte keinen After! Eine schwere Operation folgte und keiner wusste genau, ob das Kitten das Ganze überleben würde. Dann kam er zu uns als Pflegestelle mit einem "wunden" Po und Problemen mit seiner Verdauung. Da man das Geschlecht nicht erkennen konnte, nannten wir ihn einfach PUPS. Nach vielen Einläufen, Schmerzmitteln und unzähligen Wundbehandlungen entwickelte sich ein wunderbares kleines Kitten mit sehr viel Lebensfreude. Auf Grund eines fehlenden Schließmuskels verlor er ab und zu etwas Kot und daher war es wichtig, dass er keinen Durchfall oder eine Verstopfung bekam. Der kleine Kater (das konnten wir mittlerweile erkennen) war einfach ein Sonnenschein, und mit seinen ganzen Macken hat er sich ganz schnell in unser Herz geschlichen. Heute funktioniert alles wunderbar - er geht wie alle anderen Katzen auf sein Katzenklo und durfte bei uns bleiben. Wir sind glücklich, daß wir ihn haben - er bereichert unser Leben und das Leben unserer anderen Katzen - außer das von Lilu, die er immer ärgern muss. Manchmal ist das Schicksal gnädig und wir genießen einfach die Zeit, die wir mit ihm haben dürfen - mit PUPS unserem Wunder.

Bettina und Hans-Peter



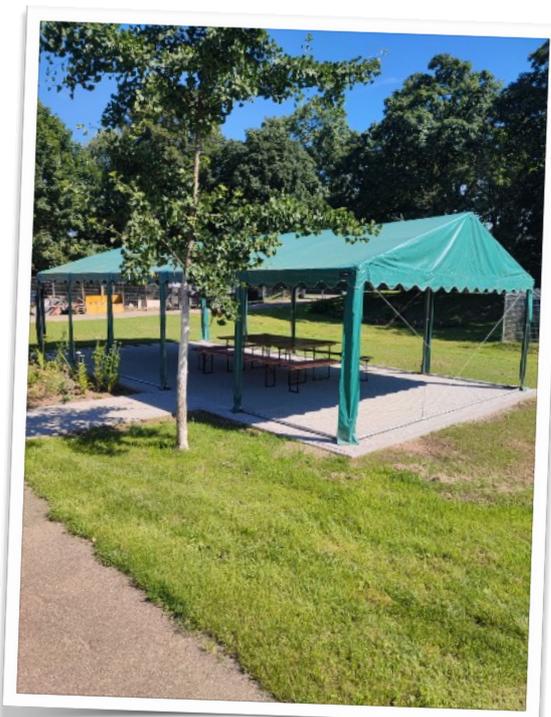


UNSER ZELT BEKOMMT EINEN FESTEN BODEN

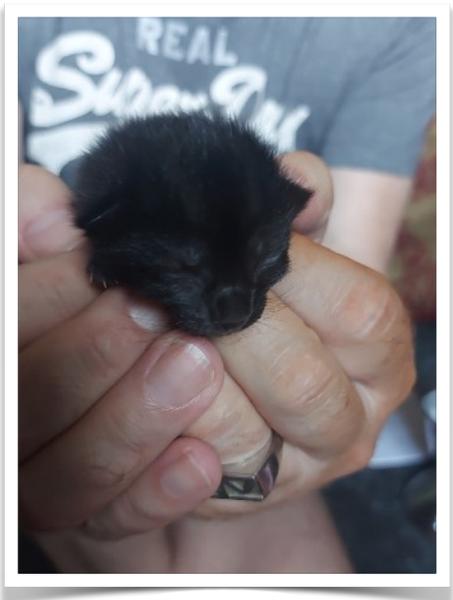
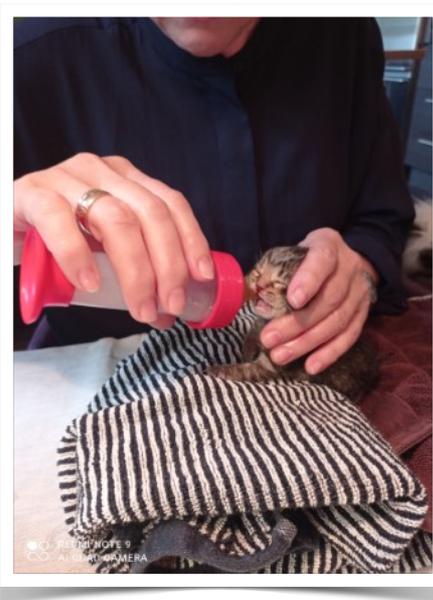
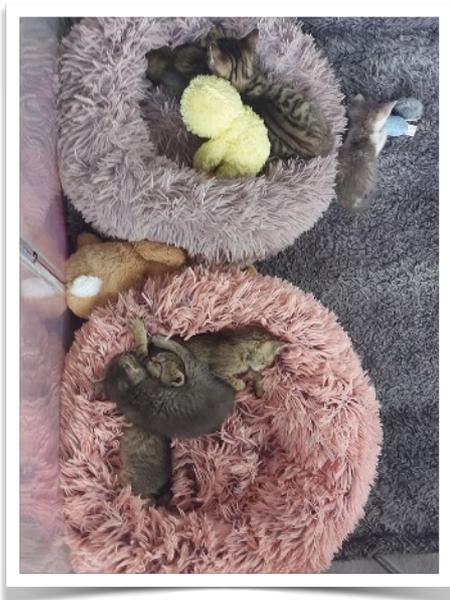
Ein tolles, stabiles Zelt hatten wir schon - doch der Boden war uneben, nass, nicht wirklich nutzbar. Glücklicherweise haben wir Pflaster-Steinplatten gesponsert bekommen, einen Bagger mit Fahrer und Ehrenamtliche, die unseren Hausmeister Harald tatkräftig unterstützt haben. Und nun ist es so toll geworden, dass wir das Zelt endlich richtig nutzen können.

Sei es für Vorträge, den Jugendclub, Teambesprechungen, für die Adventssonntage, einfach um im Team mal zusammen zu sitzen und gemeinsam Pizza zu essen. Es ist richtig schön geworden. Susanne legte dann noch ein wunderschönes Staudenbeet vor dem Zelt an.

Ein dickes Dankeschön an die treuen Spender und Helfer, speziell Firma ADAM Bauunternehmung und Frau Claudia Hess, Baumschule Rösch für die Spende der schönen Stauden. Toll, dass es Euch gibt.



KITTEN, KITTEN, KITTEN



Kleine winzige Wesen, die ohne unsere Hilfe keine Überlebenschance hätten. Ausgesetzt, weggeworfen, entsorgt. Wir sind schon froh, wenn sie lang genug bei ihrer Mutter bleiben dürfen oder wenigstens bei uns abgegeben werden. Denn der Weg zu einer gesunden, glücklichen Katze ist sehr weit entfernt für diese kleinen Würmchen. Und dann beginnt meine Arbeit. Pflegestelle für die kleinen Katzenkinder. Wärme, Zuneigung und alle zwei Stunden füttern, Bauch ausmassieren und das Tag und Nacht. Das erfordert schon sehr viel Liebe, Zuversicht, Durchhaltevermögen und auch Wissen. Gewichtszunahme immer im Auge behalten, wie sind die Reaktionen der Kleinen - alles in Ordnung?

Der stetige Gefühlswechsel zwischen Glück und Sorge - und die Gewissheit, daß sich diese kleinen Wesen schon ganz nett in dein Herz geschlichen haben. Sie beim Schlafen, gut gesättigt und zufrieden, zu beobachten ist schon ein grosser Lohn für diese Arbeit. Auch wenn es leider nicht alle immer schaffen und der Abschied egal in welchem Alter sehr schwer fällt, legt man dann seine ganze Kraft auf diejenigen, die es schaffen könnten. Auch bei den kleinen Rackern, die in einem Alter zu uns kommen, indem sie schon ihre Nahrung alleine aufnehmen können, sind bei denen oft die Sorgen nicht viel geringer. Gezeichnet von Unterernährung und Krankheit brauchen sie oft genau die gleiche hohe Aufmerksamkeit, Pflege und viele Tierarztbesuche, wie die ganz Kleinen. Der grösste Lohn ist jedoch, wenn wir es geschafft haben sie durchzubringen, und sie dann ein tolles neues Zuhause finden bei Menschen, die sie lieben und sich um sie kümmern bis sie alt sind.

Pflegestelle Bettina



DIE NEUE GENIESSER-BANK IM TIERHEIM

Seit geraumer Zeit kommen alle 14 Tage zwei Gruppen aus dem Epilepsie-Zentrum Kork zu uns. Eine Gruppe schwerbehinderter Menschen aus der heilpädagogischen Tagesgruppe geht mit Hans-Peter und Hund Coca regelmäßig spazieren. Die zweite Gruppe aus dem Werk RIBA in Sundheim hilft gerne fleißig bei den anfallenden Arbeiten mit, z.B. dem Reinigen des Kleintier-Containers. Nun hat diese Gruppe unsere alte Gartenbank in ihrer Werkstatt in Kork wieder zu einem wahren Schmuckstück gemacht. Unser neuer Platz, um nach getaner Arbeit den Feierabend und das schöne Flair im Tierheim zu genießen. Kürzlich hat nun Moritz, der zum ersten Mal im Rahmen des Projekts für Integration und Ehrenamt im Tierheim mit dabei war, zusammen mit Hans-Peter die Geniesser-Bank offiziell eingeweiht.

Ganz nach dem Motto „Einfach hinsetzen und genießen“. Einfach so schön!



BESCHLAGNAHMUNGEN UND LISTENHUNDE

Immer wieder werden Hunde vom Ordnungsamt oder dem Amt für Veterinärwesen eingezogen. Meist wird ein Vorfall bei der entsprechenden Behörde gemeldet. Diese schaut sich dann den Zustand des Tieres, bzw. die Umstände, die zu diesem Vorfall geführt haben, an und erlässt anschließend eine entsprechende Verfügung.

Meist handelt es sich hierbei um Hunde mit einem oder mehreren Beißvorfällen, schlechter Haltung oder nicht erfüllten Auflagen. Je nach Situation fahren wir vom Tierheim dann raus und holen den Hund selbst ab, meist werden sie jedoch von den Haltern zu uns gebracht. Regelmäßig kommt es zudem vor, dass ein Hund von der Polizeihunde-Staffel gebracht oder eingezogen wird. Während die Hunde dann bei uns sind, beginnt das Verfahren. Eine sogenannte Übereignung findet, wenn der Eigentümer keinen Widerspruch einlegt, nach ca. 4 Wochen statt. Sollte allerdings Einspruch seitens des Eigentümers eingelegt werden, beginnt unter Umständen ein lang andauernder Prozess.

Während der gesamten Zeit verbleibt der Hund bei uns in „Pension“. Das bedeutet, wir dürfen ihn nicht vermitteln. Impfungen und nötige Tierarzt-Termine müssen mit der zuständigen Behörde abgeklärt werden, damit wir das Einverständnis bekommen, dies bindet viel Zeit und auch Ressourcen. Er belegt einen Platz, bis die Situation geklärt ist und der Hund entweder zurückgeführt wird oder in unser Eigentum übergeht. Aber was bedeutet das konkret?

Die Versorgung des Vierbeiners wird abgedeckt durch eine Pauschale, die uns die Gemeinde bezahlt. Realistisch betrachtet ist diese Pauschale allerdings nicht ausreichend, vor allem aufgrund der vielen Beschlagnahmungen der letzten Monate. Wir sind hier bemüht, eine bessere Lösung zu finden und stehen im engen Austausch mit den zuständigen Stellen. Leider können wir sonst nichts aktiv tun, um die Prozesse zu beschleunigen.

Uns bleiben im Endeffekt weniger Plätze für reguläre Pensions-Leistungen, welche uns Einkommen bringen würden und weniger Plätze für Abgabehunde, denen wir unter Umständen schnell ein neues Zuhause vermitteln könnten. Es bleibt uns weniger Zeit für Hunde, mit denen wir nachhaltig arbeiten könnten.

Sind beschlagnahmte Hunde immer Listenhunde? Nein. Um einen Hund einziehen zu dürfen, müssen gewisse Bedingungen erfüllt sein, wie z.B. die Gefährdung von Leib und Leben, gesteigerte

Aggression oder unzureichende Handlungsfähigkeit seitens des Halters.

In unseren umliegenden Gemeinden sind die meisten Beschlagnahmungen Listenhunde, welche als Mischlinge gemeldet sind, wenn sie überhaupt bei der Gemeinde angemeldet sind. Dann bedarf es entweder einer Einschätzung durch das Veterinäramt, oder einen Gentest. Listenhunde der Kategorie 1 müssen einen Wesenstest absolvieren, um vom Maulkorb und ggfs. der Leine befreit werden zu können. Aber in der Praxis besitzt kaum einer dieser Hunde einen Wesenstest. Klar, sie sind schließlich meistens nicht angemeldet und somit nicht erfasst oder eben als Mischling eingetragen.

Die häufigste Begründung bei einer Einziehung ist die Gefährlichkeit eines Hundes. Deswegen sind zunächst alle eingezogenen Hunde als gefährlich eingestuft. Diese Gefährlichkeit kann durch einen Beschluss abgeändert oder durch einen Wesenstest widerlegt werden.

Aktuell haben wir insgesamt 18 Hunde im Tierheim. Davon sind 6 als gefährlich eingestuft und 2 noch im Prozess der Beschlagnahmung.

Aus einer Einziehung haben wir 2 weitere Listenhunde mit Übereignung nach 4 Wochen und 1 nicht gelisteten Hund. Ein weiterer Hund ist als gefährlich eingestuft, leider durch einen nicht bestandenen Wesenstest. Von diesen 18 Hunden sind insgesamt 4 sogenannte Listenhunde. Das bedeutet, wir müssen 2 Listenhunde und 1 Nicht-Listenhund auf ihren Wesenstest vorbereiten, um die Gefährlichkeit zu widerlegen. Das ist wichtig, damit sie anschließend in die Vermittlung können. Bis zum Bestehen müssen die Tiere im Tierheim bleiben. Sollten sie durchfallen, dürfen wir wiederholen - allerdings nicht beliebig oft.

Fazit: wir als Tierheim-Mitarbeiter wünschen uns mehr Verantwortungsbewusstsein für Hunde - seitens der Stadt, aber auch seitens der Halter. Dies betrifft alle Hunde, generell. Es müssten strengere Prüfungen der Hundehalter her, im Sinne einer Erfassung der Rasse, Kontrolle der Auflagen und der Eignung des Menschen zum Halten eines Hundes.

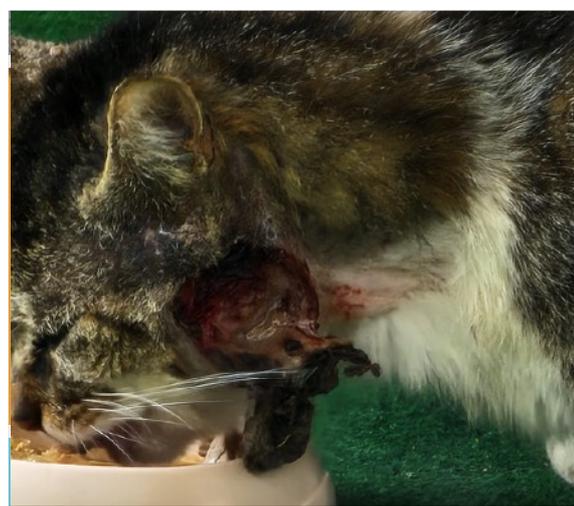
Wir brauchen mehr finanzielle Mittel, um die Ausgaben zu decken und medizinische Versorgung leisten zu können. Unser Personal muss im Umgang mit gefährlichen Hunden besser ausgebildet/geschult werden. Somit kann man den Hunden die bestmögliche Chance auf ein gutes Für-Immer-Zuhause bieten. Hunde mit Verhaltensauffälligkeiten, gesteigertem Aggressionspotential und Hunde, die nie eine Erziehung genossen haben sind die Hunde, welche bei uns landen. Es sind selten die netten Kleinen.



Unsere ehrenamtliche "Katzenfängerin" SELINA



Immer mehr Katzen in Deutschland haben kein Zuhause mehr und kämpfen ums Überleben. Ausgesetzt, nicht mehr gewollt, allein gelassen. Ganze Kolonien von verwilderten Katzen sind das Ergebnis. Ob in Wohn- oder Industriegebieten, landwirtschaftlichen Betrieben, überall da, wo sie vielleicht Nahrung und Unterschlupf finden oder von Menschen gefüttert werden. Jedoch das grössere Problem ist die unkontrollierte Vermehrung und Inzucht-Problematik, mit dem das Leid der Katzen sich immer weiter verschlimmert. Deswegen führt das Tierheim nach Meldung von Katzenkolonien kontrollierte Fangaktionen durch. Diese Fangaktionen erfordern sehr viel Zeit, Wissen, Geduld, eine gute Ausrüstung und auch die Mithilfe der Bevölkerung. Denn wir benötigen oft den Zugang zu Grundstücken, Fütterungshilfe und Sichtungen - nur mit dem Aufstellen der Fallen ist es lange nicht getan. Die Katzen müssen angefüttert und die Fallen engmaschig überwacht werden, Kastrationstermine müssen koordiniert werden, und, und, und. An dieser Stelle kommt unsere SELINA ins Spiel. Trotz ihrer Arbeit unterstützt sie uns in ihrer Freizeit bei unseren Katzen-Fangaktionen. Egal zu welcher Tages oder Nachtzeit, sie stellt die Fallen, überwacht sie mit Wildtierkameras und löst sie aus, sobald die richtigen Katzen sich in den Fallen befinden. Sie hat eine unendliche Geduld und gibt auch bei den ganz schweren Fällen niemals auf. Man wird bei dieser Arbeit oft mit sehr viel Leid, Uneinsichtigkeit und Aggressionen konfrontiert, aber an Selina scheint das alles abzuprallen. Deswegen sind wir über ihre Hilfe so froh - und das Ganze macht sie ehrenamtlich. Die kastrierten Katzen können nur dann an ihren ursprünglichen Ort zurückgebracht werden, wenn dort ihre Versorgung weiterhin gewährleistet ist. Wenn dies nicht der Fall ist, verbleiben sie erst einmal im Tierheim und wir versuchen, ein neues Zuhause für sie zu finden. Ein großes Dankeschön geht an unsere SELINA - schön, dass es Dich gibt!





BENEFIZKONZERT

Ein einzigartiges Highlight für unser Tierheim war das Benefizkonzert im Sommer 2023. Das Musik-Duo Vicky Weissbrodt und Jean-Luc-Siegler sowie die Dizzy Tones rund um Sänger Markus Sansa sorgten für ordentlich Stimmung an einem lauen Sommerabend! Bei der Bewirtung unterstützte das Team von Riverside Ortenau e.V. und das Essen wurde gesponsort von der Firma BeFlexx aus Auenheim. Live-Musik, kühle Getränke und tanzbare Musik - Tierheim einmal ganz anders. Denn wer wollte, kam hier ordentlich ins Schwitzen...

Zum Glück gab es jede Menge kühle Getränke wie Bier, Apérol, Limoncello Spritz und vieles mehr. Die Stimmung war perfekt, unsere Gäste hatten Spaß und feierten einen schönen, ungezwungenen Abend.

Die Tiere hatten wir natürlich „in Sicherheit gebracht“, sodass durch die laute Musik keine Unruhe entstand. Eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der sämtliche Einnahmen unseren tierischen Bewohnern zu Gute kam.



 **28.04.2024** 

TIERISCH THEATRALISCHES
mit der Theaterwelt Goldscheuer
Benefiz-Theaterfestival im und für das Kehler Tierheim

15.00 "Pitschnass"
Ein Umwelt Puppen - Theaterstück für Kinder ab 3+ nach dem Kinderbuch von Ronja Erb, Dauer 40 Minuten
PITSCHNASS erzählt Geschichten über Tiere aus dem Rhein, direkt vor unserer Haustür, nämlich in Kehl an der Passerelle.
Kinder 6€ - Erwachsene 9€
Mit Kinder Bastel-Workshop im Anschluss

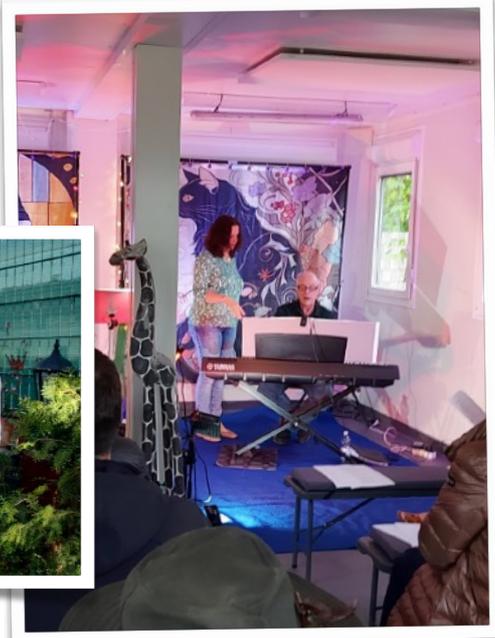
18.00 "Poesie auf Pfoten"
Eine literarische Begegnung mit der Tierwelt
Zauberhaft tierische Lesung mit Musik
Wir nehmen Sie mit auf eine Reise in die Welt unserer pelzigen und gefiederten Freunde.
Unsere Erzählungen, in Form von Gedichten und Geschichten, sind Anekdoten, die das Wesen unserer tierischen Begleiter einfangen, uns berühren und schmunzeln lassen, umrahmt von schöner Klaviermusik.
Eintritt : 17€ Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Der gesamte Erlös kommt dem Kehler Tierheim zu Gute.
Ausschließlich mit Reservierung, unter : info@theater-welt.de

   **Veranstaltungsort :**
TIERHEIM KEHL
Landstr. 3
77694 Kehl

TIERISCH THEATRALISCHES

Im April 2024 fand das Benefiz-Theaterfestival für das Kehler Tierheim statt: Eine Kooperation mit der Theaterwelt Goldscheuer. „Pitschnass“ für unsere kleinen Gäste wurde umrahmt mit einem schönen Bastel-Workshop für die Kinder. Das Stück „Poesie auf Pfoten“ war eine literarische Begegnung mit der Tierwelt. Wir hießen unsere Gäste herzlich willkommen zu unserer bezaubernden Theaterlesung, mit Musik. In einer Atmosphäre, die von Humor und Leichtigkeit geprägt war, aber auch Tiefsinnigkeit nicht missen lies, nahmen wir alle mit auf eine Reise in die Welt unserer pelzigen und gefiederten Freunde. Mit Anekdoten, in Form von Gedichten und Geschichten, die das Wesen unserer tierischen Begleiter einfingen. Sie berührten tief im Innern, weckten Emotionen und regten auch zum herzhaften Lachen an. Es waren Geschichten, die unsere Seele zum Schwingen brachten und uns tiefer in das Leben der Zweibeiner und Vierbeiner eintauchen ließen. Melodische Klaviermusik, die diese Worte begleiteten, schafften eine Atmosphäre, die sowohl beruhigend als auch belebend war. Eine Einladung, sich zurückzulehnen, zuzuhören und sich von den Klängen und Worten mitnehmen zu lassen. Mitwirkende: Maike Blaszkiewicz, Christina Hardy, Horst Kiss und Wolfgang Weber
Das Tierheim organisierte dabei den Theatertag für Jung und Alt und öffnete seine Türen für Kunst, Poesie, Musik, Kreativität mit tierischem Charme. Ob jung oder alt – dieses Festival war für alle Tier- und Theaterliebhaber ein Muss! Alle Einnahmen kamen dem Kehler Tierheim zugute. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt. Wir hatten ein unvergessliches Erlebnis mit unseren Besuchern, auch mit Hilfe unseres Jugendclubs.
Euer Tierheim-Ensemble und Eure Theaterwelt

**VIELN DANK!
ES WAR UNS EINE FREUDE!**



KATZENSCHUTZ-VERORDNUNG

für Kehl und Gemeinden:

Von vielen als überflüssig und nicht zielführend abgestempelt - die Katzenschutzverordnung - für uns immens wichtig. Was beinhaltet sie überhaupt: alle Freigängerkatzen müssen ab 2026 registriert und kastriert(ca. ab 6 Monaten) werden. Entweder wird bei den Impfungen für die Grundimmunisierung der Katzen ein Chip in die linke Halsseite mittels Spritze eingesetzt oder bei der Kastration den Katzen ein Tattoo in die Ohren eintätowiert.

Die Chipnummer oder die Tattoonummer müssen dann auf einer Registrierungsplattform, entweder Tasso oder Findefix (ohne Kosten) mit Namen und Adresse des Besitzers hinterlegt werden. Warum ist das so wichtig für uns? Weil 80%- 90% unserer Fundkatzen nicht registriert sind und dies ein Riesenaufwand für uns bedeutet.

Die Anzahl der verwilderten und ausgesetzten Hauskatzen wird immer größer, und somit auch die unkontrollierte Vermehrung .Das betrifft auch die Katzen die ein Zuhause haben und unkastriert sind, sich aber dann mit den verwilderten Katzen paaren und somit auch dazu beitragen, daß immer mehr Kitten bei uns im Tierschutz landen. Viele krank und durch Inzucht gezeichnet.

Somit hat das Tierheim das Recht, wenn Fundkatzen zu uns gebracht werden und noch nicht kastriert und auch nicht registriert sind , sie sofort kastrieren zu lassen ohne darauf warten zu müssen, ob sich vielleicht noch ein Besitzer meldet. Wenn die Fundkatze registriert und in einem Register hinterlegt ist, werden wir uns natürlich zuerst mit dem Besitzer in Verbindung setzen und ihn drauf hinweisen, dass er sein Tier kastrieren lassen und uns bitte dies auch innerhalb einer Frist nachweisen muss. Ausnahmen können mit dem Ordnungsamt abgesprochen werden.



Auch wenn wir Katzen von verwilderten Katzenkolonien einfangen und sich darunter eine Besitzerkatze befindet, diese aber nicht registriert ist und wir diese auch kastrieren lassen, bewegen wir uns nicht mehr in einer rechtlichen Grauzone .

Die Katzenschutz-Verordnung bedeutet auf keinen Fall, dass wir auf den Straßen unterwegs sind und alle Katzen auf Kastration untersuchen (hätten wir auch gar nicht die Zeit dafür), sondern für uns eine Rechtssicherheit, wenn wir Katzen kastrieren lassen.

VERSTÖSSE GEGEN DAS TIERSCHUTZGESETZ \$\$\$

Das Tierschutzgesetz schreibt uns Menschen vor Das „Leben und Wohlbefinden“ von Tieren zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leid oder Schaden zufügen. Für Tierquälerei drohen bis zu drei Jahren Gefängnis!

Immer wieder erreichen uns als Tierschutzverein Meldungen über Verstöße gegen das Tierschutzgesetz.

Deswegen möchten wir hier einmal aufklären, wie und was man tun kann und muss, wenn man einen Verstoß entdeckt hat.

Das örtliche Veterinäramt ist dafür zuständig, wenn das Tierschutzgesetz nicht eingehalten wird.

Wenn es Hinweise auf Tierquälerei oder Tiermisshandlung erhält, muss das Veterinäramt überprüfen, wie die Tiere gehalten werden.

Um einen Verstoß nach gehen zu können, benötigen die Ämter Zeugen, Beweise (Bilder) und genaue Angaben.

Zeitgleich sollte auch die Meldung an das zuständige Ordnungsamt und auch an uns (Tierschutzverein) erfolgen. Somit können die Ämter in Zusammenarbeit mit uns in Aktion treten. Tierschutzvereine allein haben leider keine rechtliche Grundlage, um gegen Verstöße gegen das Tierschutzgesetz anzugehen, Grundstücke zu betreten oder Tiere aus schlechter Haltung zu befreien.

KONTAKTE:

Amt für Veterinärwesen, OG Tel. 0781/8059183
 Ordnungsamt, Kehl Tel. 07851/883400
 Tierschutz Tierheim, Kehl Tel. 07851/1755

SO VIELE TOLLE AKTIONEN

Wir sind immer wieder stolz und ergriffen, wieviele tolle Aktionen stattfinden, um das Tierheim zu unterstützen. Hier einige beispielhafte Beiträge, stellvertretend für alle, denen das Wohl der Tiere in Kehl am Herzen liegt und die tatkräftig etwas tun.



Am 19.02.25 besuchte uns eine Abordnung des Bundeswehretreuungsvereins Strasbourg e.V. Sie hatten für uns eine unfassbare Spende von 2000 EUR dabei! Nach einem Rundgang durch unser Tierheim und tollen Gesprächen boten sie uns noch eine Kooperation für die Zukunft an. Besser kann ein Tag nicht laufen! Ein grosses DANKESCHÖN geht an das Jägerbataillon 291 Illkirch-Graffenstaden und den Bundeswehretreuungsverein für ihre Unterstützung - wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Im Rahmen der Adventsfenster-Aktion in Wagshurst veranstalteten Birgit und Klaus Eckstein einen "Advent in Ecksteins Hühnerhof". Mit der Unterstützung durch lokale Unternehmen, vielen Helfern und viel Liebe zum Detail übergaben Sie uns den Erlös von wahnsinnigen 1800 EUR. Vielen, vielen Dank für diese grandiose Unterstützung.



Ein grosses DANKESCHÖN geht an den Bürgerverein Querbach und ganz besonders an die Organisatoren der MAISFELDPARTY, die viel Arbeit und Zeit in dieses Event investiert haben. Trotz Dauerregen kamen ca. 600 Personen! Vielen Dank an die Partygänger, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben und sich nicht durch schlechtes Wetter ihre Feierlaune verderben ließen. Durch sie konnten wir eine enorme Spende von 2000 EUR entgegennehmen!



VIELEN DANK an alle Mitarbeiter der Firma KOEHLER vom Standort Kehl, die unsere Tiere so reich beschenkt haben. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele, insbesondere des Ziels "Guter Nachbar" aus dem Handlungsfeld - Erfolgsfaktor Mensch- wurde das Kehler Tierheim für eine Weihnachts-Spendenaktion ins Spiel gebracht.

Wir stellten eine Wunschliste zusammen und fast alle Wünsche wurden uns durch Mitarbeiter der Firma KOEHLER erfüllt. Die Übergabe der Spenden fand am 19.12. bei uns in unserem Weihnachtszelt statt.



Unglaublich, aber wahr - die vierten Klassen der Grundschule Goldscheuer haben uns sage und schreibe 885 EUR gespendet! Durch einige unterschiedliche Aktionen haben sie soviel Geld eingenommen, dass sie nicht nur ihre Klassenkasse auffüllen konnten, sondern auch an andere gedacht haben. Ihr seid einfach nur toll ! Vielen, vielen Dank.



Gleich zwei schöne Überraschungen gab es an unserem Tierheimfest! Das Orga-Team des privaten Straßenfestes "Am Kinzigwehr/Flößerweg" sowie der Verein Korker Hütte e.V. überreichten uns eine Spende. Vielen Dank!



Ein grosses DANKESCHÖN geht an Rebecca und Conny von REH'S WUNSCH-WERKSTÄTTL.

Sie verkauften diese schönen Tassen und Schlüsselanhänger bis zu unserem ersten Adventssonntag - und sie haben es wirklich geschafft die 1000 EUR Marke zu knacken. WAHSINN!

Vielen, vielen Dank - das sind unsere Lichtblicke!

UNSER NEUES KLEINTIERHAUS

Unser altes Kleintierzimmer war zu klein, zu dunkel und einfach in die Jahre gekommen und kein wirklich schöner Aufenthaltsort für die Tiere. Ein Platz für unser neues Kleintierhaus war schnell gefunden, aber die Frage war: Wie soll es aussehen und was können wir uns überhaupt leisten? Erst durch die grosszügige Zusage von Herrn Seric von der CARL FRIEDRICH GEIGER STIFTUNG, uns mit einem grossen Spendenbetrag für unser Kleintierhaus zu unterstützen und mit einer kleinen Erbschaft, die wir gemacht hatten, konnten wir mit der Planung beginnen.

Unsere Entscheidung fiel dann auf ein Containerhaus von der Firma ALGECO. Mit viel Platz, viel Licht, Heizung und dem nötigen Platz, den wir brauchten. Durch ein flexibles Stecksystem, das unser Hausmeister Harald dann im Container installiert hat, haben wir die Möglichkeit, die Grösse der einzelnen Ausläufe immer den Umständen anzupassen. Hier fühlen sich unsere Kleintiere pudelwohl und sind gut aufgehoben, bis wir für sie ein neues, tolles Zuhause finden. Und unser Jugendclub hat hier auch noch einen Platz für die Winterzeit gefunden. **VIELEN DANK** an alle, die dies möglich gemacht haben.







SO VIELE TOLLE AKTIONEN

Wir sind immer wieder stolz und ergriffen, wieviele tolle Aktionen stattfinden, um das Tierheim zu unterstützen. Hier einige beispielhafte Beiträge, stellvertretend für alle, denen das Wohl der Tiere in Kehl am Herzen liegt und die tatkräftig etwas tun.



Ein herzliches DANKESCHÖN möchten wir an die Organisatoren und Aussteller des kleinen, privaten und wunderschönen "Kreativ Weihnachtszauber" in Zierolshofen schicken. Über 300,-€ bekamen wir als Spende übergeben.



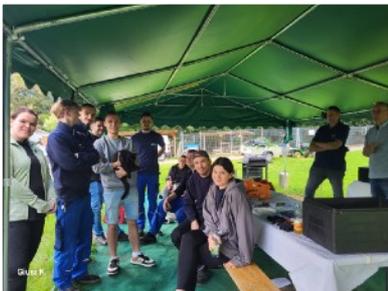
Ein großes, großes DANKESCHÖN geht an die beiden Freßnapf-Filialen in Kehl und Sundheim. Bei den Weihnachtsaktionen mit dem Wunschzettel-Weihnachtsbaum können Kunden sich ein Tier mit seinem Weihnachtswunsch aussuchen und es praktisch „beschenken“. Dabei kommen jedes Jahr viele gewünschte Geschenke für unsere Tiere zusammen. Unser Hausmeister Harald kommt kaum hinterher, den Weihnachtstransport zu organisieren.



Ein grosses DANKESCHÖN möchten wir auch noch an Blumen Beinert in Kork schicken. Wir durften bei deren Adventsausstellung Kuchen zu Gunsten unseres Tierheims verspenden. Und es war ein toller Erfolg - alle Kuchen weg! Ein grosses DANKESCHÖN geht natürlich auch an unsere Kuchenspender und -spenderinnen, die tolle Kuchen gebacken und somit hauptsächlich zum Erfolg beigetragen haben.



Wir hatten Besuch vom Vorstandsteam von "Dogs of the Carpathians", mit denen wir schon des öfteren zusammengearbeitet haben. Und sie brachten uns eine tolle Weihnachtsüberraschung mit - einen Scheck über 750-€. Ein grosses DANKESCHÖN von Verein an Verein.



Schon zum zweiten Mal unterstützten uns die Auszubildenden der Firma Ruch Novaplast aus Oberkirch einen Tag lang im Tierheim und brachten zusätzlich eine 500,- EUR Spende mit. Vielen DANK.

Eine schöne Veranstaltung mit motivierten jungen Menschen, die viel geleistet haben, mit der Unterstützung ihrer tollen Firma. Zum Abschluss gab es eine gemeinsames Grillfest mit interessanten Gesprächen.



TIERHEIMFEST 2024

Aller Anfang war schwer - aber dann wurde es, trotz eines richtigen Mistwetters, doch noch ein tolles Tierheimfest.

VIELEN DANK...

...an Sie, unsere Besucher, die es wieder zu einem grossen Erfolg gemacht haben.

... an unsere Ehrenamtlichen, ohne die es überhaupt nicht gehen würde.

... für die vielen guten Kuchenspenden.

... für den guten Kaffee von Armin.

... für die guten Thüringer Bratwürste, gesponsert von der Firma Carimex.

... für das köstliche vegane Essen von Frau Vollmer-Haug, das Sie uns gespendet hat.

... unseren Ausstellern, die unser Fest durch ihre Stände bereichert haben.

... an „Blondy“ mit seinem Imbisswagen.

... an Simone, für ihre selbstgenähten Katzen- und Hundekissen.

... an die Geschäfte, die uns so tolle Preise für unsere Tombola gespendet haben und an unsere CLAUDIA, die das Ganze organisiert hat

... dem Verein Dragon Shelter, der mit viel Wissen uns die Exoten näher gebracht hat und hoffentlich in Zukunft viel Unterstützung erfährt.

... an die Theaterwelt Goldscheuer mit Horst Kiss, der mit dem Mitmachtheater "Ferdinand der Stier" so eine tolle Stimmung in unser Kinderzelt gezaubert hat.

... unserem Jugendclub, für die Unterstützung an unserem Stand und beim Kinderschminken.

... an Corinna Staar, die mit ihrer Stimme verzaubert hat.

... an unser Team, das das Chaos so gut gemeistert hat

WIR FREUEN UNS AUF DIESEN SOMMER!





VOM SCHWERVERBRECHER ZUM HERZENSBUB

Ob unüberlegt angeschafft, aus Mitleid gekauft, oder „gerettet“ - wenn man sich einen Hund ins Haus holen möchte, dann sollte man sich vorher genau überlegen, was man da tut. So auch der Fall „Hades“: Das Telefon klingelt, die Polizeihundestaffel ist dran. „Wir brauchen Unterstützung und einen Platz für einen Hund, Beißvorfall und Gefährdung der Öffentlichkeit“. Also Pause beenden, Equipment ins Auto laden und los geht's. Dort angekommen erstmal Lagebesprechung. Vor uns liegt ein Hund, überfordert, auf Angriff, um sich selbst zu schützen in dieser Situation. Sicherheit geht immer vor, deswegen ist Vorsicht geboten. Ruhig bleiben, Ruhe ausstrahlen. Maulkorb drauf, erste Gefahr abgewandt. Schaulustige haben sich das Spektakel auf dem abgesperrten Platz angeschaut. Der völlig gestresste Hund wurde dann ins Auto geladen und ins Tierheim gebracht. Jetzt kann er erstmal runterfahren und sich erholen. Die Geschichte ist wie so viele, die wir zu Ohren bekommen ...über eBay gekauft. Hades haben wir den stattlichen jungen Rüden getauft. Ein Malinois, vermutlich gemixt mit etwas anderem, aber das spielt keine Rolle, denn den Mali sieht und spürt man deutlich.

Unsicher, überfordert und misstrauisch sitzt er nun in seinem Zwinger. Erste Kontakte finden durch das Gitter statt. Er genießt das Streicheln, ist aber wachsam. Langsame Annäherungen, Maulkorb auf- und abziehen, Füttern, Baustellen rausfinden. Eine davon ist sein Frust, davon hat er sehr viel. Er springt im Zwinger von Wand zu Wand, bellt, schreit, kommt nicht zur Ruhe. Trotz Beschäftigung und Zuwendung wirkt er zunehmend verzweifelt. Schließlich wird es so dramatisch, dass er sich immer wieder verletzt. Hades muss sediert werden, damit man ihn untersuchen kann. Das war alles andere als ein Spaziergang. Mit Ruhe, der unglaublich liebevollen und gelassenen Unterstützung meiner Kollegin ist er dann endlich eingeschlafen. Diagnose: Schädeltrauma, zwei fast zugeschwollene Augen, viele Kratzer und Macken, auch Gewicht hat er deutlich verloren. Was tun? Es wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, eine Pflegestelle zu finden. Das war alles andere als einfach. Viele Telefonate, Hoffnungsschimmer, die zerplatzen und Tränen meinerseits. Auch mit den Behörden gab es viele Gespräche und Schriftwechsel. Die Lösung? Mit nach Hause nehmen. Ein Zimmer wurde extra für ihn umgebaut und hergerichtet. Mittlerweile lebt Hades seit ca. 6 Monaten bei mir zuhause und konnte erfolgreich mit 3 Hündinnen vergesellschaftet werden. Ich habe mit einer tollen Trainerin viele Baustellen bearbeiten können. Der Weg zum „normalen“ Hund ist noch sehr lang, aber wir machen große Fortschritte. Maulkorb wird er wohl noch sehr lange, wenn nicht für immer tragen, im Kontakt mit Menschen. Wir schmusen, er genießt es und lernt zu vertrauen und zuzuhören. Frust hat er hier und da immer noch, Konflikte mit dem Menschen findet er super, doch sie werden weniger. Er ist und bleibt ein Hund mit schwachen Nerven.

Jetzt darf er erstmal heilen und herausfinden wer er ist und sein möchte. Dabei begleite ich ihn. Hoffentlich darf ich ihn auch bald in sein eigenes neues Zuhause begleiten. Mein Herz hat er erobert!

Mein Herzensbub -JULIA-



FUSSEL

Kleiner Hund, große Meinung. Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel ist für viele Menschen sehr emotional und für einige wirklich schwierig. So reden wir uns die Geschichte zu Fussel schön. Er hat vielleicht Schlimmes erlebt oder eben nie etwas. Kleine Hunde sind oft ein Accessoire, doch Fussel passt nicht in diese Rolle. Er wurde lieblos am Poller zum Damm angebunden, direkt neben dem Tierheim... kurz vor Feierabend. Zum Glück für den kleinen Mann hat ihn eine Gassigängerin auf dem Heimweg entdeckt und kam sofort zurück. Sichtlich gestresst, verängstigt und mit viel Wut im Bauch hing er da. Man hat ihn sich selbst überlassen. Ungepflegt, voller Parasiten und viel zu langem Fell kam er bei uns an. Nähe war okay, aber nur zu seinen Bedingungen. Schnell haben wir gemerkt, dass ihm viele Dinge so wichtig sind, dass er sie mit seinen Zähnen und voller Leidenschaft verteidigt.

Zuerst haben wir uns um seinen körperlichen Zustand gekümmert, jetzt heißt es den seelischen Schaden beheben. Er wird wohl eine Weile bei uns sein, denn wer möchte einen kleinen niedlichen Hund der einen großen Koffer voller Meinung mitbringt? Natürlich gibt es auch schöne und vertraute Momente mit ihm, man sollte jedoch immer auf einen Wutausbruch gefasst sein. Regeln und Grenzen kennt und akzeptiert er nicht, oder nur unter sehr viel Protest. Wir arbeiten daran ihn auf ein Zuhause vorzubereiten, es wird ein langer Weg.

Wo kommst du nur her kleiner Mann?





aktion tier
menschen für tiere e.V.

WIR SIND PARTNER DER AKTION „KITTY“

Die Aktion „Kitty“ ist ein Hilfsprojekt der Tierschutzorganisation aktion tier - menschen für tiere e.V. zum Schutz der Streuerkatzen. Schwerpunkt der Aktion Kitty ist die Kastration und medizinische Betreuung von Streuerkatzen. Durch eine intensive Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit schaffen wir Verständnis in der Bevölkerung und fördern die Bereitschaft, neue, unkastrierte Bestände zu melden.

Wir führen in diesem Rahmen kostenlose Kastrationen durch. Sprechen Sie uns an.



Vorstands-Team (v.l.): Birgit Besmehn-Heringer, Susanne Scheffler, Hans-Peter Glauner, Heike Vollherbst, Conny Schnee, Giuseppina Kux

AMAZON-WUNSCHLISTE

Eine ganz einfache, schnelle und unbürokratische Möglichkeit, das Tierheim und unsere Bewohner zu unterstützen, ist unsere neue Amazon-Wunschliste. Hier tragen wir alles ein, was aktuell im Tierheim benötigt wird. Von speziellem Futter, über Einrichtungsgegenstände, bis hin zu medizinischen Produkten oder Spielzeugen - der Bedarf an Utensilien jeder Art geht uns eigentlich nie aus. Und für Sie ist es denkbar einfach: Sie können bequem von zu Hause aus einfach einen Artikel auswählen, kaufen und direkt an unsere Anschrift liefern lassen. Da helfen oft auch schon kleine Beträge weiter, es ist für jeden „Geldbeutel“ etwas mit dabei.

Unsere Tiere und unser Team freuen sich jedes Mal, wenn ein kleines „Überraschungspaket“ bei uns eingeht.

Sie finden diesen Link zur Wunschliste auf unserer Homepage www.tierheim-kehl.de oder direkt hier:

https://www.amazon.de/hz/wishlist/ls/2S3NPWEGKCRE4?ref_=wl_share

- Werbung -



Petrebels Kletterwand, Katzenhängematte Lazy 50 cm Katzenbett Wandmontage, Holz Farbe Eiche-Altgrau
von: Petrebels

★★★★★ 1

55,00 € (55,00 € / Stück) + 7,99 € Versandkosten
Farbe: Eiche-Altgrau Look

Artikel hinzugefügt 17. Februar 2025

In den Einkaufswagen

Dieses Geschenk woanders kau



Kletterstufe,49922,zur AA8Wandmontage, 22x 18 cm,
von: TRIXIE (Target)

★★★★★ 1.321

7,40 € **prime** GRATIS 1-Tages-Lieferung

Preis gesenkt um 18 % (war 8,99 €, als Artikel zur Liste hinzugefügt)
Größe: 1 Stück (1er Pack)

Artikel hinzugefügt 17. Februar 2025

In den Einkaufswagen

Dieses Geschenk woanders kau



Pfotenolymp® Katzenhängematte bis 10 kg | Wandmo Hygienisch & Pflegeleicht | Umweltfreundlich | Einfach
von: Pfotenolymp (Target)

★★★★★ 1.029

28,99 € (28,99 € / Stück) **prime**

Preis gesenkt um 28 % (war 39,99 €, als Artikel zur Liste hinzugefügt)
Mustername: : hängematte

Artikel hinzugefügt 17. Februar 2025

In den Einkaufswagen

Dieses Geschenk woanders kau



DANKE an unser Tierheim-Team! Wir freuen uns auf viele tolle Erlebnisse mit Euch und sind stolz, Euch alle mit an Bord zu haben.



Giuseppina Kux, Tierheimleitung adm.



Julia Brischle, Tierheimleitung tierpfl.



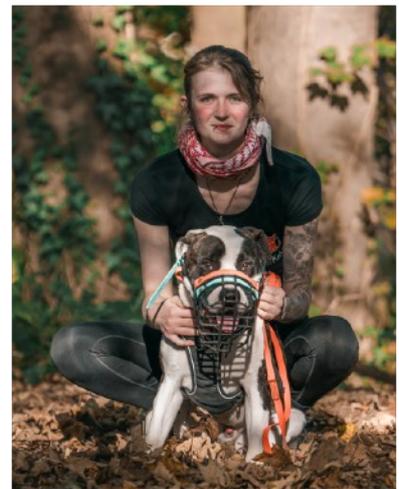
Jessica Weissenborn, Vollzeitkraft



Claudia Gruseck, Vollzeitkraft



Jasmina Riemel, Teilzeitkraft



Lisa Bernauer, Teilzeitkraft



Anika Tonsun, Teilzeitkraft



Harald Gruseck, Hausmeister



Sarah Nunez Amor, Minijob

Impressum

Tierschutzverein Kehl-Hanauerland e.V.
Tierheim Kehl
Alte Landstr. 3
77694 Kehl-Neumühl
Tel. +49 (0)7851/1755

www.kehler-tierheim.de
info@kehler-tierheim.de
facebook tierheim kehl

Vorstandsvorsitzender:
Dr. Hans-Peter Glauner
Stellvertretende Vorsitzende:
Susanne Scheffler
Kassenwartin: Birgit Besmehn-
Heringer
Schriftführerin: Pina Kux
Beisitzerinnen:
Conny Schnee
Heike Vollherbst

Inhaltlich verantwortlich:
Dr. Hans-Peter Glauner
Eintragung im Vereinsregister
Kehl.
Vereinsregisternummer: 042
Der Verein ist als gemeinnützig
anerkannt.

Spendenkonto:
Sparkasse Hanauerland
IBAN DE20 6645 1862 0000 018003
BIC SOLADES1KEL



HELFFEN SIE DEM TIERHEIM KEHL



SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

Werden Sie Mitglied im Tierschutzverein Kehl Hanauerland e.V.

Werden Sie Tierpate

Engagieren Sie sich ehrenamtlich und helfen Sie im Tierheim

Unterstützen Sie uns durch eine Geldspende

Alle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.kehler-tierheim.de

Tierheim Kehl

